

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 20 (1949)

Heft: 5

Artikel: Zweiter Internationaler Kongress für Heilpädagogik

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-809396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Motorische und nichtmotorische Fahrzeuge und Transportmittel belegen einen Teil der Halle IX. Die chemische Industrie befindet sich in Halle III. Textil- und Schuhindustrie bringen ihr Angebot in Halle II und im angrenzenden südlichen Hochbau zur Darstellung und erreichen in der Sonderschau «Création» wiederum einen Höhepunkt. Die Engros-Möbelmesse belegt die bisherigen Musterzimmer im Hauptgebäude, während weiterer Wohnbedarf und Zimmereinrichtungen in der Halle VIIa mit dem schönen Ausblick auf die Gartenanlagen ihren Platz finden. Bureaubedarf sowie die Gruppe Papier, Graphik und Werbung sind in Halle X untergebracht. Auf den Galerien im Hauptgebäude befinden sich Kunstgewerbe und Keramik, Beleuchtungskörper, Rasierapparate und Coiffeurbedarf. Die vielgestaltige Gruppe Haushalt ist ebenfalls in den provisorischen Hallen auf dem Schappeareal untergebracht. Das Gros der Bücherschau hat wie 1948 seinen Platz in der Vorhalle VIII angewiesen erhalten.

So werden Reichtum und Vielfalt des Angebotes gegenüber dem Vorjahre kaum zurückstehen, erstreckt sich doch die Standfront aller Messestände aneinander gereiht auf eine Länge von über 15 Kilometer. Die Umgestaltung der Gruppen wurde auch durch den ausserordentlich fühlbaren Platzmangel verunmöglicht, der zur Folge hat, dass in einzelnen Gruppen über 90 Prozent der Beteiligungen unverändert bestehen bleiben. Inwieweit im einzelnen das Angebot Neues bieten wird, bleibt abzuwarten. Zeiten übersteigter Konjunktur, wie sie hinter uns liegen, erweisen sich im allgemeinen als weniger schöpferisch. Immerhin sind neue Stoffe, neue Formen und vor allem in den technischen Branchen auch absolute Neuheiten zum voraus angemeldet. Aus der gegebenen Situation heraus hat sich die eigentliche Aufgabe der Messe 1949 abzuzeichnen. Die überaus starke Beteiligung wird vor allem Front machen gegen jene gefährliche Komponente der allgemeinen Konjunkturmeynung, die natürliche Rückbildungen und Normalisierungen einer übersteigerten Konjunktur in Krisenerscheinungen zu übersetzen pflegt. Gegenüber solcher pessimistischer Einstellung wird die Messe ihre alte und bewährte Mission der Vertrauensstärkung zu erfüllen haben.

STANDBESPRECHUNG

Ferrum AG., Ruppertswil, Stand Nr. 4371, Halle XII.

Die Ferrum AG., welche im Bau von Wäschereimaschinen seit vielen Jahren spezialisiert ist, bringt auch dieses Jahr ihre Erzeugnisse in einem ausgedehnten Stand zur Schau. Die ausgestellten Waschmaschinen, Zentrifugen, Glättmaschinen usw., welche in den verschiedensten Abmessungen und Ausführungen gezeigt werden, geben ein deutliches Bild über die Leistungsfähigkeit der Firma. Sämtliche Maschinen zeichnen sich aus durch formschöne, neuzeitliche Konstruktion. Die Waschmaschinen sind ausnahmslos mit allen nötigen Kontrollinstrumenten ausgerüstet, welche für eine individuelle Behandlung des

Wäschegutes unerlässlich sind. Ganz besonders sei auch auf den ausgestellten Tumbler-Sudan (Wäschetrocknenmaschine) hingewiesen. Diese praktische Trocknenmaschine in gediegener Form für einfachste Bedienung hat sich bereits in vielen Wäschereibetrieben ausgezeichnet und kann für elektrische Heizung oder Gasheizung, auf Wunsch für kombinierte Heizung, geliefert werden. Ausserdem finden wir einen für Grossküchenbetriebe geschaffenen Trockenschrank Taifun für Trocknung von Küchentüchern, welcher bereits in Grossküchen seine Zweckmässigkeit zur Freude des Personals und der Bauherrschaften bewiesen hat.

Zweiter Internationaler Kongress für Heilpädagogik

Der «Zweite Internationale Kongress für Heilpädagogik» wird vom 18. bis 22. Juli in Amsterdam gehalten werden. Die Zusammenkünfte werden im Indischen Museum stattfinden. Neben Niederländischen, werden auch ausländische Sachverständige zum Wort kommen. In Plenarsitzungen und Sektionsversammlungen werden Themen der folgenden Gebiete behandelt werden:

- a) Mindersinnigkeit und Sinnesschwäche;
- b) Schwachsinn;
- c) schwer erziehbare Kinder;
- d) einseitige Begabung.

Es liegt in der Absicht, dass an diesem Kongress neben Fachgelehrten alle teilnehmen, die an der täglichen Sorge der hier erwähnten Kinder beteiligt sind.

Die Eintrittspreise werden so niedrig wie nur möglich gehalten, so dass sie für jedermann erschwinglich sind; auch werden Tageskarten erhältlich sein.

Die Holländische Regierung hat bereits Beweise ihres Interesses für diesen Kongress gezeigt.

Der Hauptausschuss ist wie folgt zusammengesetzt:

Prof. Dr. I. C. van Houte, Präsident;
 Prof. Dr. E. A. D. E. Carp, Vizepräsident;
 Prof. Dr. J. Waterink, Präsident des Verb. für Heil-
 D. Q. R. Mulock Houwer; [pädagogik;
 Dr. Berthold Stokwis, Sekretär.

Im Sekretariat, Museumflat-Weteringplantsoen 2^c, Amsterdam, sind Prospekte, auch in grösserer Anzahl, erhältlich.

Während des Kongresses wird in Lunteren ein internationales Pfadfinderlager für gebrechliche Knaben im Alter von 13—17 Jahren abgehalten werden. Das Ausland hat bereits grosses Interesse für dieses Lager gezeigt.

Wir werden über diesen Kongress einen Bericht veröffentlichen, so dass auch diejenigen, denen eine Teilnahme nicht möglich ist, über das Wesentliche orientiert werden.